

Der Rote Faden





 **Im Sanitätseinsatz**

Ein Trupp der BRK-Bereitschaften
am Abensberger Gillamoos.

 Abensberg, September 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute habe ich die Ehre, Ihnen mich und die Ambulanten Dienste etwas vorstellen zu dürfen. Seit mehr als 25 Jahren bin ich Teil der Rotkreuz-Familie des KV Kelheim und finde es sehr interessant durch diese Mitarbeiterbroschüre die anderen Abteilungen besser kennenlernen zu können. Sie ist einmal mehr ein Spiegelbild dessen, was uns als BRK ausmacht: Vielfalt, Menschlichkeit und vor allem unermüdliches Engagement!

Es wird auch immer deutlicher, dass die Aufgaben, die wir täglich meistern, nur durch das Zusammenspiel aller Bereiche und die gelebte Kameradschaft möglich sind.

Gerade in der ambulanten Pflege und Betreuung zeigen sich die wichtigsten Werte des BRK: Nähe, Verlässlichkeit und Menschlichkeit. Sie sind die tragenden Säulen, die es älteren und hilfsbedürftigen Menschen ermöglichen, so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben. Ich weiß, dass die Arbeit in den sozialen Bereichen oft sehr herausfordernd ist. Im Ambulanten Bereich ist dies zum Beispiel besonders die tägliche Autofahrt, der stete Blick auf die Uhr, die Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Kunden - all dies verdient den höchsten Respekt und die größte Anerkennung. Doch es sind auch die vielen kleinen, berührenden Momente, die uns immer wieder bestätigen und vorantreiben: der Dank in den Augen der Kunden, das vertraute Lächeln, das Gefühl der unendlichen Dankbarkeit, eine herzliche Umarmung, ein liebes Wort oder einfach das Gefühl, wirklich etwas Gutes bewirkt zu haben.

Leider spüren wir aber immer mehr die wirtschaftlichen Probleme unserer Kunden. Hier steht die ökonomische Realität der menschlichen Realität gegenüber. Die steigenden Lebenshaltungskosten, gepaart mit oft niedrigen Renten, machen es vielen schwer, die notwendige Pflege und Betreuung zu finanzieren. Wir dagegen müssen effiziente Touren planen und dürfen die Wirtschaftlichkeit nicht aus den Augen verlieren. Dazu kommt der immer größer werdende Pflegekräftemangel, wodurch wir gezwungen waren, unseren Stützpunkt in Abensberg für die Pflege zu schließen.

Unsere Aufgabe ist es aber trotz dieser Spannungen eine würdevolle, qualitativ hochwertige und individuelle Versorgung weiter sicherzustellen. Das uns dies gelingt, hat erst die letzte MD-Prüfung im Oktober bestätigt: erneut ein 1,0!! die Prüfer waren beeindruckt von der großen Zufriedenheit unserer Kunden, der professionellen Pflege und dem liebevollen und würdevollen Umgang mit unseren Kunden!

Ich bin zuversichtlich, dass wir auch weiterhin die vielen Herausforderungen und gesetzlichen Vorgaben erfüllen können, mit vereinten Kräften im Bereich Abensberg und/oder Kelheim bald wieder neu beginnen können. Ich danke all meinen Kolleg/innen und Mitarbeiter/innen für das große Engagement, ihre Herzlichkeit und ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft.

Ihre

Petra Schober

Bereichsleitung ambulante Dienste



Inhalt

- 03 Vorwort**
Petra Schober, ambulante Dienste



Die Sonderstellung des Roten Kreuzes

- 06 Bereich Rettungsdienst**
- Staatsexamen 2025
 - Vorstellung: Dirk Runschke
 - Projekt Quereinsteiger
- 08 Diverses I**
- Meist geklickt
 - Das Jahr 2025 in Zahlen
 - Kreuzworträtsel
- 10 Nationale Hilfsgesellschaft**
- Unsere Kleiderläden
 - Danke: Ihre Spenden
 - Gedenkgottesdienst der MONA
 - Weinfest Bereitschaft Apperdorf **S.17**



Aus den Gremien

Das BRK im Landkreis Kelheim

- 18 Nationale Hilfsgesellschaft**
- Flächenprüfung der Rettungshunde
 - Forstrettungsübung der Bergwacht
 - Ehrung der Blutspender
 - Glückshafen
- 23 Ambulante Dienste**
- Neuerungen der letzten Monate
 - Hausnotruf-Updates
 - Erlebnistag der OBA
- 25 Diverses II**
- Begegnungsraum der Geschäftsstelle
 - Personalrat
 - Interner Wechsel: Team Personal
 - Neue Gesichter: Buchhaltung
- 28 Kinder & Jugendhilfe**
- Blaulichtwoche in Maria Schutz
 - Fortbildungen
 - Kindertagesbetreuung im Roten Kreuz
 - Umzug IhrKel-Wald nach Kapfelberg
- 30 Diverses III**
- Termine
 - Editorial

Die Sonderstellung des Roten Kreuzes

Wenn irgendwo auf der Welt ein rotes Kreuz auf weißem Grund zu sehen ist, wissen Menschen sofort: Hier wird geholfen. Doch was genau steckt hinter diesem Zeichen, das international für Schutz, Hilfe und Menschlichkeit steht?

Das Rote Kreuz ist mehr als nur eine Hilfsorganisation – es ist Teil einer weltweiten Bewegung, die auf den Genfer Abkommen und den Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung beruht.

Diese besondere Rolle nennt man die „Sonderstellung des Roten Kreuzes“.



Was bedeutet diese Sonderstellung? Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) – und damit auch das Bayerische Rote Kreuz (BRK) – ist die vom Staat anerkannte Nationale Hilfsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland.

Das bedeutet: Wir sind kein staatlicher Dienst, sondern eine unabhängige humanitäre Organisation, die bei Katastrophen, Krisen und Konflikten eine Brückenfunktion zwischen Zivilgesellschaft und Staat übernimmt.

Unsere Aufgaben ergeben sich aus den Genfer Abkommen. Dazu gehört auch, dass das Rote Kreuz im Falle eines bewaffneten Konflikts unter dem Schutz des Rotkreuzzeichens medizinische Hilfe leisten und Verwundete versorgen darf – neutral, unparteiisch und unabhängig.

Das Rote Kreuz kann somit sowohl zivile Katastrophenschutzeinheiten stellen als auch den Sanitätsdienst der Bundeswehr im Rahmen humanitärer Aufgaben unterstützen – immer mit dem Ziel, Menschen in Not zu helfen, ganz gleich, auf welcher Seite sie stehen.

Die 7 Grundsätze:

Freiwilligkeit
Unsere Arbeit ist keine Pflicht, sondern Ausdruck von Mitmenschlichkeit. Freiwilliges Engagement bildet das Herz des Roten Kreuzes.



Menschlichkeit
Wir stellen den Menschen und seine Würde in den Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, Leid zu verhüten und zu lindern – überall und jederzeit.



Unparteilichkeit
Wir helfen allen Menschen ohne Unterschied – unabhängig von Nationalität, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung.



Einheit
In jedem Land gibt es nur ein Rotes Kreuz – das alle Menschen offensteht und alle humanitären Aufgaben wahrnimmt.



Universalität
Alle nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften sind gleichberechtigt und unterstützen sich gegenseitig – weltweit, über Grenzen hinweg.



Neutralität
Das Rote Kreuz ergreift in Konflikten keine Partei. Nur so können wir auch dort helfen, wo andere nicht mehr Zugang haben.



Unabhängigkeit
Obwohl wir mit Behörden und der Bundeswehr zusammenarbeiten, handeln wir stets unabhängig und nur nach unseren humanitären Prinzipien.





Frischgebackene Retter:

Praxisanleiter Stefan Schinn, Maximilian Heine und Manfred Lindl mit den erfolgreichen Absolventen.

Glückwünsche im Rettungsdienst: Staatsexamen 2025

Die Schüler Marie-Theres Präsl, Fabian Teufel und Kathrin Woog haben ihre Ausbildung zum/zur Notfallsanitäter/in im September erfolgreich abgeschlossen.

Während sie nach 3 Jahren Ausbildung an der Berufsfachschule, der Klinik und den Rettungswachen im Kreisverband sich viel Wissen angeeignet hatten und in der praktischen Ausbildung unzählige Einsätze absolviert haben, stellten sich die drei Schüler im Juli 2025

dem schriftlichen und mündlichen Examen.

Anfang September überzeugten sich die Praxisanleiter im praktischen Staatsexamen noch von der professionellen Arbeit ihrer Auszubildenden und freuten sich mit bestem Gefühl die drei neuen Notfallsanitäter in Zukunft auf ihre eigenen Einsätze schicken zu können. Das bestätigten auch die hervorragenden Prüfungsergebnisse auf der Examensfeier

in Regenstauf am 23.09.2025. (siehe Foto)

Sehr erfreulich ist, dass Marie-Theres Präsl und Fabian Teufel an unseren eigenen Rettungswachen in Kelheim und Neustadt ihren Dienst angetreten haben.

Kathrin Woog hat ihre Tätigkeit im Nachbar-Kreisverband Eichstätt wohnortnah aufgenommen.

Alle drei Auszubildenden sind somit dem BRK treu geblieben.

Kurzvorstellung der neuen Bereichsleitung:

Dirk Runschke bringt langjährige Führungs- und Ausbildungserfahrung im Rettungsdienst mit. Zuletzt war er Leiter Rettungsdienst beim BRK-Kreisverband Ingolstadt tätig.

Davor verantwortete er als Rettungsdienstmanager und stv. Geschäftsführer den DRK Rettungsdienst Obere-Saale gGmbH und leitete langjährig die Rettungsdienstschule Gelnhausen. Akademisch verfügt er über einen Bachelor of Arts in Gesundheitsmanagement, fachlich u. a. Qualifikationen als Notfallsanitäter und Lehrrettungsassistent.

Bereits in den 1990er Jahren war er an Aufbau und Reorganisation von rettungsdienstlichen Strukturen in Sarajevo und Banja Luka beteiligt.

Gemeinsam mit den Führungskräften und Teams im Rettungsdienst wird Dirk Runschke die Weiterentwicklung der innerverbandlichen Strukturen und Zusammenarbeit vorantreiben und die operative Leistungsfähigkeit nachhaltig stärken. Der Fokus liegt klar auf einer stabilen und weiterhin hochwertigen Durchführung des Rettungsdienstes.



Projekt „Quereinsteiger“

Elf neue Kolleginnen und Kollegen starten in die rettungsdienstliche Zukunft

Am 1. Oktober konnten wir (zusätzlich) insgesamt elf neue Mitarbeitende bei uns begrüßen, die eines gemeinsam haben: Sie kommen nicht aus dem Rettungsdienst, sondern aus ganz unterschiedlichen beruflichen Hintergründen und wagen nun den Schritt in eine vollkommen neue Aufgabe. Mit dem Projekt „Quereinsteiger“ geben wir Menschen aus anderen Branchen die Möglichkeit, sich gezielt und strukturiert zu Rettungsanwärterinnen und Rettungsanwärtern ausbilden zu lassen.

Strukturierte Ausbildung – Gemeinsam zum Ziel

Im Rahmen des Projekts durchlaufen die Teilnehmenden die komplette Rettungsanwärter-Ausbildung, bestehend aus:

- Theoretischem Grundlehrgang
- Praktischer Ausbildung in Klinik und Rettungswache
- Abschlusslehrgang mit staatlicher Prüfung

Während der gesamten Ausbildungszeit werden sie von erfahrenen Praxisanleiterinnen und -anleitern begleitet. Unser Ziel ist es, die Quereinsteiger bestmöglich auf ihre zukünftigen Aufgaben im Rettungsdienst vorzubereiten – fachlich wie menschlich.

Wichtiger Beitrag zur Personalgewinnung

Das Projekt „Quereinsteiger“ ist ein zentraler Baustein, um dem Fachkräftemangel im Rettungsdienst aktiv entgegenzuwirken.

Es ermöglicht nicht nur berufliche Umorientierung, sondern öffnet auch Menschen die Tür zu einer sinnstiftenden Tätigkeit mit Perspektive.

Wir freuen uns sehr über die neuen Gesichter in unserem Team und wünschen allen Teilnehmenden viel Erfolg für die kommenden Monate der Ausbildung.

Schön, dass ihr da seid!

„ Jeder neue Blickwinkel stärkt unser Team. Unsere Quereinsteiger bringen frischen Wind und viel Engagement mit – wir sind stolz darauf, sie auf ihrem Weg in den Rettungsdienst begleiten zu dürfen.“

– Francesca Klostius, Ausbildungsleiterin



📹 Grund zur Freude:

Die Teilnehmer mit ihren Ausbildern nach Abschluss des Fachlehrgangs für angehende Rettungsanwärter in Neustadt.

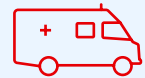


Video: Lehrgangsabschluss

MEIST GEKLIKT:

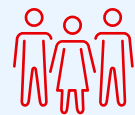


Das Jahr 2025 in Zahlen:



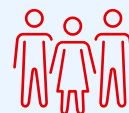
über 20.000

Rettungsdiensteinsätze



10.918

fördernde Mitglieder



554

Mitarbeitende zum 31.12.2025



397

betreute Kinder in unseren Kindertageseinrichtungen

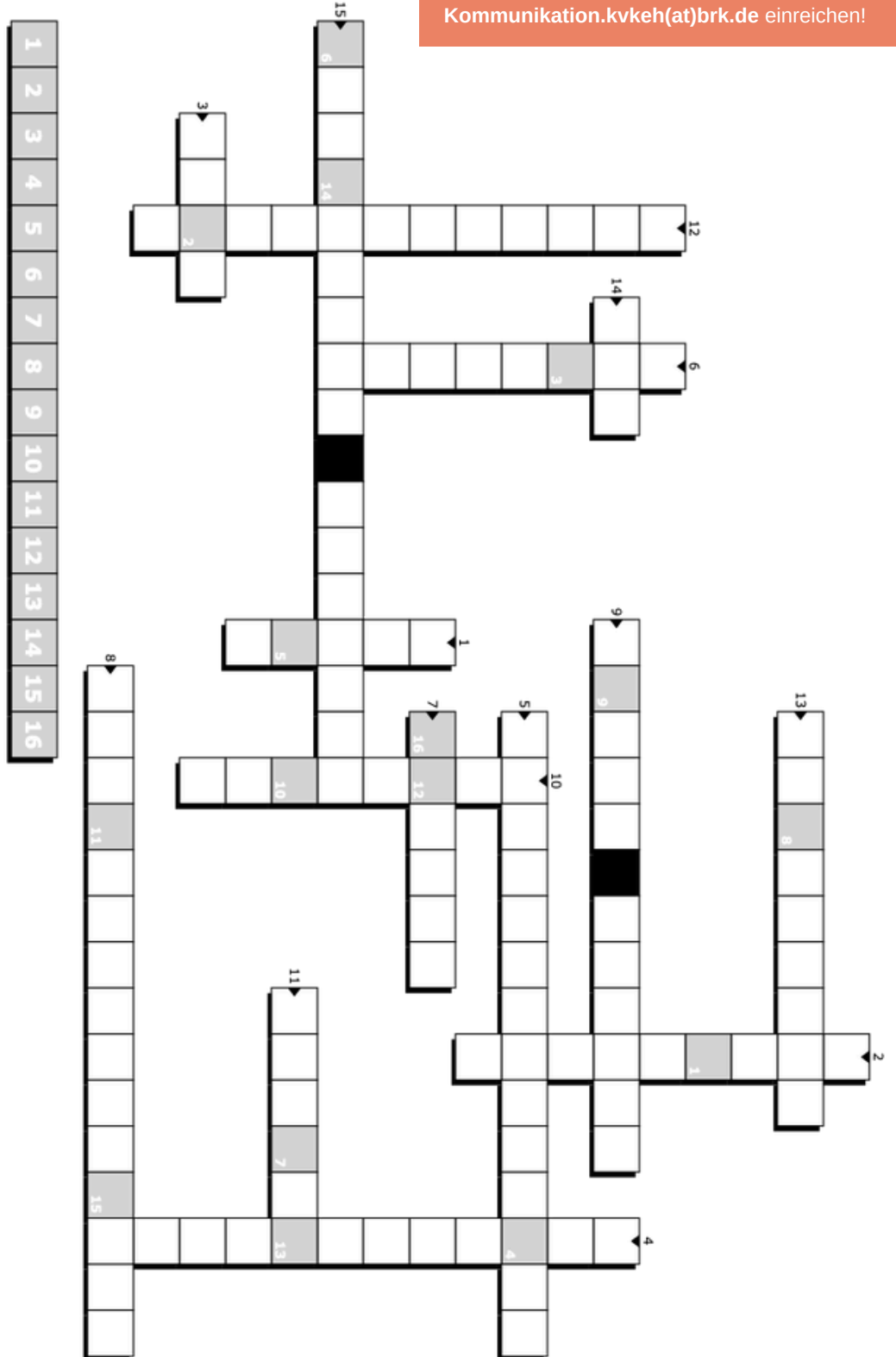


Kreuzworträtsel

Lösung einsenden und attraktive Gewinne sichern!

- 1. Platz: Sporttasche
- 2. Platz: Rucksack
- 3. Platz: Ladekabel

Lösungswort bis 30. Juni unter [Kommunikation.kvkeh\(at\)brk.de](mailto:Kommunikation.kvkeh(at)brk.de) einreichen!



- 1. Vorname des Urvaters der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung
- 2. Standort der neuesten BRK-Rettungswache im Landkreis Kelheim
- 3. Anzahl der BRK-Seniorenheime im Landkreis
- 4. Ist laut BRK-Satzung grundsätzlich originär zuständig für die operativen Aufgaben in seinem Gebiet, insbesondere für die Durchführung des mobilen Rettungsdienstes, der ambulanten Pflege und den Betrieb von Alten- und Pflegeheimen
- 5. Einer der Rotkreuzgrundsätze
- 6. Zuständige integrierte Leitstelle für den Raum Kelheim
- 7. Dienstplanprogramm in der Stationären Pflege und im Rettungsdienst

- 8. §29 der BRK-Satzung regelt die Aufgaben des...
- 9. Name des größten BRK-Kindergartens im Landkreis
- 10. App zur Kommunikation via BRK.chat
- 11. Nachname unseres Vorstandsvorsitzenden
- 12. BRK-Einrichtung, in der gut erhaltene Kleidung günstig verkauft wird und damit soziale Unterstützung sowie Nachhaltigkeit fördert
- 13. Diese Position ist im derzeit amtierenden Kreisvorstand aktuell nicht besetzt
- 14. Der Weltrotkreuztag wird jährlich in diesem Monat begangen
- 15. Gemäß Organigramm gehört der Hausnotruf zum Fachbereich



 **Ganzer Einsatz**

Helferinnen im Kleiderladen
Riedenburg.

Nationale Hilfsgesellschaft

„Zweite Chance für Kleidung“: Unsere Kleiderläden

Gebrauchte Kleidung ist mehr als ein abgelegtes Kleidungsstück – sie hilft anderen Menschen, schont Ressourcen und bringt Menschen zusammen.

Unsere beiden BRK-Kleiderläden in Riedenburg und Langquaid stehen genau dafür: Sie geben Kleidung ein zweites Leben und schaffen Orte der Begegnung.

Der TVA-Beitrag vom November vergangenen Jahres hat es schön gezeigt: Der Kleiderladen in Riedenburg ist ein lebendiger Treffpunkt, der weit über den Fokus auf den Verkauf hinausgeht. Und auch der Langquaid Laden ist ein fester und gern besuchter Bestandteil des Gemeindelebens.

In beiden Einrichtungen finden Besucherinnen und Besucher:

- Gut erhaltene Kleidung für Damen, Herren und Kinder
- Haushaltsartikel, Spielwaren & saisonale Waren
- Eine warme, offene Atmosphäre
- Ein kleines Café zum Verweilen

Alle Waren stammen aus Spenden der Bevölkerung. Das engagierte Team sortiert, berät und schafft einen Ort, an dem sich Menschen wohlfühlen und unterstützt werden.

Öffnungszeiten im Kleiderladen Langquaid:

- Donnerstag: 14:00–18:00 Uhr
- Jeden ersten Samstag im Monat: 09:00–12:00 Uhr
- Warenannahme: Dienstag: 16:00–18:00 Uhr

Öffnungszeiten im Kleiderladen Riedenburg:

Hier variieren die Öffnungszeiten monatlich. Die in Google hinterlegten Daten sind daher nicht korrekt. Wir bitten hier um Beachtung der auf unserer Homepage einzusehenden Daten.

Die Zeiten sind unter www.kvkelheim.brk.de/kleiderladen-riedenburg zu finden.

Samstag, 2. Mai	14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 7. Mai	14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag, 14. Mai	ab 14:00 Uhr
Samstag, 16. Mai	14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 21. Mai	14:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 30. Mai	14:00 bis 16:00 Uhr

Warum die Läden wichtig sind:

Beide Standorte zeigen, was Rotkreuz-Arbeit täglich bedeutet:

- Unterstützung für Menschen mit kleinem Budget
- Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen
- Orte der Begegnung und des Zusammenhalts
- Ehrenamtliches Engagement, das den Ladenbetrieb möglich macht

Spenden und Unterstützung aus der Bevölkerung sind jederzeit willkommen – jede Abgabe stärkt die Gemeinschaft und hilft direkt vor Ort.



Im Blitzlicht: Unsere Kleiderläden

TVA vom 07.11.2025:

Riedenburg: Wo gebrauchte Kleidung neue Geschichten schreibt. Das Rote Kreuz ist bekannt dafür, Menschen zu Helfen. Sei es in Notlagen oder auch beim Thema Einsamkeit und Armut. Viele Dienste wären ohne ehrenamtliches Engagement gar nicht möglich. Wir haben das Kleiderladl in Riedenburg besucht. Es ist einer der insgesamt zwei Läden des Kreisverbandes Kelheim.



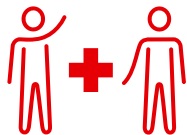
MZ vom 30.11.2025:

Nagelneues Designerkleid vom Luxuslabel? Auch das findet sich in Kelheims Gebraucht-Kleiderläden.



Ihre Spende: Wir sagen...

Menschen für Menschen



Das Rote Kreuz ist in Deutschland und weltweit für Menschen in Not im Einsatz. Ihre Spende macht diesen engagierten Einsatz möglich.

Ob im Katastrophenschutz, Rettungsdienst, der sozialen Arbeit oder bei der Blutspende – wir sind sofort zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird. Doch diese Hilfe wäre ohne Sie nicht möglich. Schon mit wenigen Euro tragen Sie dazu bei, Leben zu retten, Betreuung zu leisten und nachhaltige Hilfe zu sichern.

Mehr dazu:

 <https://kvkelheim.brk.de/spenden.html>



Kirchdorf: Kinder erleben Rettungshunde hautnah

Beim Ferienprogramm der Gemeinde Kirchdorf erlebten Kinder ein besonderes Highlight: Auf Einladung des Katholischen Frauenbundes besuchte die Rettungshundestaffel des BRK Kelheim die 6- bis 12-Jährigen und gab spannende Einblicke in ihre Arbeit.

Die Kinder verfolgten aufmerksam die Vorführung zur Personensuche und lernten den richtigen Umgang mit den Hunden kennen. Auch der Sanitätsrucksack der Einsatzkräfte sorgte für großes Interesse. Begeistert stellten die jungen Teilnehmer viele Fragen und machten aktiv mit.

Aus dieser Begeisterung entstand eine Spendenaktion, bei der 215 Euro für die Rettungshundestaffel gesammelt wurden. Am 24. September wurde der Betrag überreicht. Die Freude war groß – und eine Wiederholung im nächsten Jahr ist bereits geplant.



Kelheim: Zuwendung für das Jugendrotkreuz

Vor kurzem durfte sich das Jugendrotkreuz über eine tolle Unterstützung freuen: Durch eine Pfandspendenaktion der Firma Dillinger kamen insgesamt fast 700 Euro zusammen – ein großartiger Beitrag für die Jugendarbeit in unseren JRK-Gruppen in Langquaid und Kelheim.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Dillinger für die Initiative und natürlich an alle Spenderinnen und Spender, die ihre Pfandbons gespendet haben. Durch diese gemeinschaftliche Aktion wurde gezeigt, was möglich ist, wenn viele kleine Beiträge zusammenkommen.

Mit der Spende können nun neue Projekte, Gruppenstunden und Aktionen für Kinder und Jugendliche umgesetzt werden – ganz im Sinne des Miteinanders, das das Jugendrotkreuz ausmacht.

... DANKE!



Mainburg: Ansässige Firmen spenden für Bereitschaft

Dank der großzügigen Spenden von jeweils 500 € durch die Bachner Group und die WOLF GmbH sowie den Einnahmen aus dem gemeinsamen Benefiz-Fußballspiel kann die Bereitschaft Mainburg ihre wichtige Arbeit weiter stärken und ausbauen.

Solche Aktionen zeigen, was möglich ist, wenn Engagement, Teamgeist und soziales Verantwortungsbewusstsein zusammenkommen.

Unser besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die dieses Ergebnis möglich gemacht haben!

Auf dem Bild sind von links nach rechts Sebastian Altmann, Christian Neubauer, Christian Amann und Sebastian Soost zu sehen.



Bad Abbach: VespaClub spendet an Feuerwehr und BRK

Am 9. September 2025 übergab der VespaClub Regensburg eine Spende aus der Tombola seines Sommerfestes auf der Bad Abbacher Freizeitsinsel. Insgesamt 2.750 Euro kamen zusammen, die zu gleichen Teilen an die Freiwillige Feuerwehr Lengfeld e.V. und die BRK-Bereitschaft Bad Abbach gingen.

Beide Organisationen unterstützen das Sommerfest seit Jahren tatkräftig – die Feuerwehr sichert den Korso, das BRK übernimmt die Sanitätsdienste. Auch 2025 war die Veranstaltung ein voller Erfolg: Alle 1.100 Lose wurden verkauft.

Die Vertreter beider Organisationen nahmen die Spenden dankbar entgegen und betonten, dass das Geld direkt in Ausbildung und Ausrüstung der aktiven Mitglieder fließt. Beim anschließenden Austausch wurde die gute Zusammenarbeit hervorgehoben, die auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden soll.



Landkreis: Rekordspende dank „Ein Dorf backt aus“

Bei der Benefizaktion „Ein Dorf backt aus“ im Landkreis Kelheim haben Frauen aus Affecking gemeinsam Plätzchen gebacken und ein Backbuch mit Rezepten verkauft. Dabei kamen durch den Verkauf von rund 900 Büchern insgesamt 12.220 Euro zusammen – so viel wie noch nie zuvor.

Das Geld wurde an unsere PSNV gespendet. Seit etwa 30 Jahren unterstützt die MONA Menschen in akuten Not- und Krisensituationen, oft nach Todesfällen oder schweren Ereignissen.

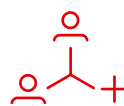
Ein Teil der Spende soll in die Ausbildung neuer Helfer und in die Ausrüstung fließen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für die großzügige Zuwendung!

 <https://www.mittelbayerische.de/lokales/landkreis-kelheim/plaetzchen-backende-kelheimer-frauen-sorgen-fuer-rekordspende-20468107>

MONA: Gedenkgottesdienst

Bei Verlust
eines geliebten Menschen
durch Unfall etc.
lassen wir Sie nicht allein



Erste Hilfe für die Seele

Am 5. November 2025 lud das Team der MONA zum jährlichen ökumenischen Gedenkgottesdienst in die Pfarrkirche St. Pius in Kelheim ein. Die Veranstaltung bot Raum, um gemeinsam der Menschen zu gedenken, deren Angehörige in besonders belastenden Situationen begleitet wurden.

Zu Beginn des Gottesdienstes erhielt jede Besucherin und jeder Besucher eine Kerze. Im Verlauf der Feier wurden diese nach und nach entzündet und in ein mit Sand gefülltes Kreuz gesteckt. Dieses Ritual setzte ein stilles, aber eindrucksvolles Zeichen des Gedenkens sowie der Verbundenheit und sollte Trost und Gemeinschaft vermitteln.

Die Gestaltung des Gottesdienstes übernahmen in diesem Jahr Pfarrer Franz Pfeffer, Pfarrer Uwe Biedermann, Pfarrer i. R. Siegfried Felber sowie Pfarrvikar Florian Weindler. Sie führten einfühlsam durch die Feier und setzten inhaltliche Impulse. Einen besonderen Akzent bildete die Betrachtung des Gemäldes „Die Kreuzigung“ von Pablo Picasso durch Pfarrer Biedermann, der dessen Symbolik im Hinblick auf Leiden, Mitgefühl und Hoffnung erläuterte.

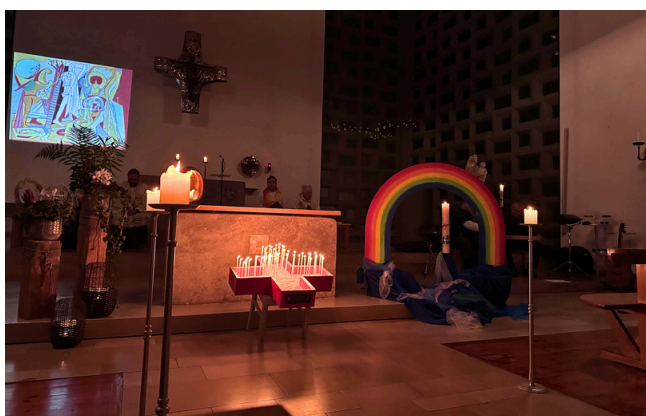


Im Rahmen des Gottesdienstes wurde zudem Pfarrvikar Florian Weindler verabschiedet, der künftig in einem anderen Landkreis tätig sein wird.

Für die musikalische Umrahmung sorgte erneut die Gruppe „Wamaluru“, die mit ihren Klängen zur besonderen Atmosphäre der Feier beitrug.

Im Anschluss an den Gottesdienst bestand im Pfarrsaal bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit zum persönlichen Austausch. Diese Begegnungen wurden von vielen Teilnehmenden als wertvolle Ergänzung zur gemeinsamen Feier wahrgenommen.

Der Gedenkgottesdienst wurde von Angehörigen, Wegbegleitern sowie Einsatzkräften besucht. Für das MONA-Team stellt er einen festen Bestandteil im Jahresablauf dar und unterstreicht die Bedeutung der eigenen Arbeit.



<https://kvkelheim.brk.de/einsatzbereiche/gesundheitsicher-bevoelkerungsschutz/psychosoziale-notfallversorgung.html>



DEUTSCHES
ROTES KREUZ

PSNV



Junge Truppe

Mit Wirkung zum 12. Februar 2025 wurde im Gemeindebereich Elsendorf eine neue Bereitschaft gegründet. Die BRK-Bereitschaft Appersdorf übernimmt hier die Aufgaben der Bereitschaften in den Gebieten der Gemeinden Elsendorf und Train.

Weinfest der Bereitschaft Appersdorf

Am 25. Oktober 2025 lud die Bereitschaft Appersdorf zum Weinfest und durfte rund 80 Gäste willkommen heißen. In geselliger Atmosphäre konnten die Besucherinnen und Besucher eine erlesene Auswahl an Weinen verkosten und dazu eine herzliche Brotzeit genießen.

Für das passende Ambiente sorgte die festlich hergerichtete Halle von KBL Bernhard Steffel, in der eine gemütliche Stimmung herrschte. Im angrenzenden Barzelt wurde bis in die späten Stunden ausgelassen gefeiert.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, deren Engagement maßgeblich zum Gelingen dieses Abends beigetragen hat.

Nach diesem rundum gelungenen Fest blickt die Bereitschaft Appersdorf bereits voller Vorfreude auf das nächste Weinfest, das am 12. September 2026 stattfinden wird.



Revival:
Save the Date



WEINFEST 2026

Die Bereitschaft lädt herzlich ein
zum Weinfest am **12. September.**





Neue Gefilde

Die erste turnusmäßige Sitzung des Kreisvorstandes im Jahre 2026 fand in den Räumlichkeiten des Seniorenheimes Abensberg statt.

Hoher Besuch

Vorstandsvorsitzender Müller stellt in der Personalversammlung die Arbeit des Kreisvorstandes vor.

Aus den Gremien

Am 11. März traf sich der Kreisvorstand zur ersten Sitzung im neuen Jahr. Diese fand - passend zu den Inhalten der Sitzung - im Anbau des Seniorenheimes Abensberg statt. Stimmungsvoll dekoriert (herzlichen Dank an dieser Stelle an das Team um Hauswirtschaftsleitung Barbara Würzbauer) konnten sich die Vorstandsmitglieder so ein erstes Bild vom Erweiterungsbau machen.

Neben dem Sachstandsbericht zum Bauprojekt wurden die Themen Kommunikationsstrategie und durch die jeweiligen Bereichsleitungen vorgetragene Berichte zum Rettungsdienst und Fachbereich Kinder und Jugend erörtert. Vorsitzender und Kreisgeschäftsführer möchten die Kommunikation der Gremienarbeit in den Verband und darüber hinaus weiter ausbauen. Hierfür werden im Nachgang zu den Sitzungen relevante Informationen an alle Mitglieder des Kreisverbandes verteilt. Zum anderen soll ein Dialogforum mit Vertretern der Kommunalpolitik angestrebt werden.

Am 23. April waren die Vorstandsvorsitzenden zur Personalversammlung im Bereitschaftsheim Abensberg geladen.

Bernhard Müller, Alfons Schels und Hannelore Langwieser nahmen an der Veranstaltung teil. Müller referierte über die Arbeit des Kreisvorstandes und erläuterte die Aufgaben des Gremiums. So ist der Vorstand etwa für die strategische Ausrichtung des Verbandes zuständig. Zusammen mit dem Kreisgeschäftsführer vertritt er das BRK gesetzlich. Er ist zudem verantwortlich für die Arbeit des Kreisverbandes sowie für die Einhaltung der Rotkreuzgrundsätze und Dienstvorschriften des Kreisgeschäftsführers.

Die Mitarbeitenden des Kreisverbandes hatten so Gelegenheit, die Führungsspitze des Kreisverbandes kennenzulernen.

Teilabnahme Seniorenheim Abensberg

Mitte März besichtigte der Bauausschuss, vertreten durch Alfons Schels und Jan Prokopec die Elektroinstallationen am Neubau im Seniorenheim Abensberg.

„ Ich bin überzeugt, dass der Kreisverband weiterhin einen wichtigen Beitrag für das Wohl der Menschen in der Region leisten wird.“



Vorstandsvorsitzender
Bernhard Müller
Der Vorstandsvorsitzende ist bereits seit seinem 6. Lebensjahr Mitglied der Wasserwacht.







Flächenprüfung der Rettungshunde

Der KV richtete am 18. und 19. April eine Flächenprüfung für Rettungshundeteams aus, an der rund 40 Teams aus ganz Bayern teilnehmen. Voraussetzung für die Teilnahme sind eine abgeschlossene Ausbildung der Hundeführer sowie bereits bestandene Module in Verhalten, Grundfertigkeiten und Gehorsam.

In der Prüfung müssen die Teams ein etwa 45.000 qm großes Waldgebiet innerhalb von 30 Minuten nach vermissten Personen absuchen. Gefundene Personen werden durch den Hund angezeigt, anschließend gibt der Hundeführer eine strukturierte Lagemeldung per Funk ab. Die Teams werden in zwei Gruppen eingeteilt und von Prüfern bewertet, wobei sie ihre Suchstrategie eigenständig festlegen.

Nur erfolgreich geprüfte Rettungshundeteams dürfen in den Einsatz gehen; die Prüfung ist zwei Jahre gültig. Die Ausbildung dauert in der Regel zwei bis drei Jahre und erfordert regelmäßiges Training.

- › **Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Kelheimer Rettungshundestaffel trainieren zweimal wöchentlich, jeweils mittwochabends und samstags.**



Volle Konzentration

Vor dem Start der Suche: Ein Prüfling analysiert die Einsatzkarte und legt seine Vorgehensweise für das Suchgebiet fest.

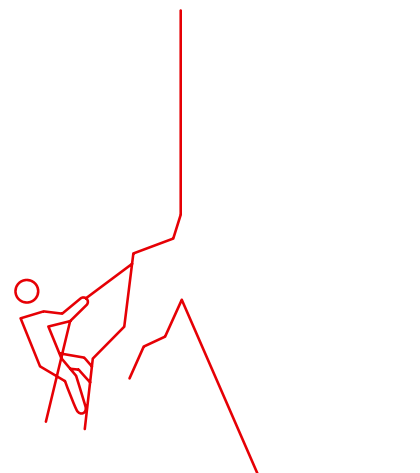
Forstrettungsübung der Bergwacht

Im Oktober führte die Bergwacht gemeinsam mit der Waldbauernschule Kelheim eine Forstrettungsübung im Waldgebiet hinter dem Goldberg (Nähe Frauenhäusl) durch. Ziel der Übung war es, die Rettung verletzter Waldarbeiter unter realistischen Bedingungen im schwer zugänglichen Gelände zu trainieren.

Die Auszubildenden der Waldbauernschule übernahmen dabei insbesondere die Alarmierung sowie die Koordination des Einsatzes. Für sie stellte die Übung eine wichtige Gelegenheit dar, Abläufe im Notfall praxisnah einzuüben und Handlungssicherheit zu gewinnen.

Parallel dazu trainierten die Einsatzkräfte der Bergwacht die technische Rettung im unwegsamen Gelände. Der Fokus lag auf einer effizienten Zusammenarbeit sowie abgestimmten Einsatzabläufen.

Gemeinsame Übungen dieser Art leisten einen wichtigen Beitrag zur Einsatzvorbereitung und stärken die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Organisationen – eine wesentliche Voraussetzung für eine professionelle Hilfeleistung im Ernstfall.





 **Gemeinsame Übung**

Forstrettungsübung der
Bergwacht und der
bayerischen
Waldbauernschule.
(Fotos: T. Schmitzer)



 **Starkes Symbol**

Die geehrten Blutspender aus dem Landkreis mit dem Vertretern des Kreisverbands, Tobias Eberl, Geschäftsführer des BSD Georg Götz, Blutspende-Botschafter Dominik Klein und Blutspende-Botschafterin Gela Allmann.

Lebensretter im Rampenlicht: Ehrung der Blutspender

Auch in diesem Jahr ehrte der Blutspendedienst des Roten Kreuzes zahlreiche Spenderinnen und Spender in einer feierlichen Festlichkeit in Deggendorf.

Beim Ehrungsabend des Blutspendedienstes des Bayerischen Roten Kreuzes am 14. April 2026 in Deggendorf wurden langjährige Blutspenderinnen und Blutspender aus ganz Niederbayern für ihr besonderes Engagement gewürdigt.

Insgesamt nahmen rund 250 geladene Gäste an der Veranstaltung teil, die ganz im Zeichen von Anerkennung und Dank stand.

Auch aus dem Landkreis Kelheim waren mehrere Spenderinnen und Spender vertreten, die für 75 bis 175 geleistete Blutspenden ausgezeichnet wurden. Bayernweit finden insgesamt sieben solcher Ehrungsveranstaltungen statt, um Menschen zu ehren, die über viele Jahre hinweg regelmäßig Blut spenden und damit einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung leisten.

In Ansprachen von Vertretern des BRK sowie prominenten Gästen wurde die große Bedeutung von Blutspenden für das Gesundheitssystem hervorgehoben. Regelmäßige Spenden sind unter anderem bei Unfällen, Operationen, Geburten und schweren Erkrankungen unverzichtbar.

Besonders betont wurde der langjährige Einsatz der Geehrten, der als Ausdruck von Verantwortung, Ausdauer und Solidarität gewürdigt wurde.

Neben der feierlichen Übergabe der Ehrennadeln sorgte ein unterhaltsames Rahmenprogramm für eine angenehme Atmosphäre.

Der Abend klang schließlich mit einem Kabarett-Auftritt aus und bot einen würdigen Abschluss für die Ehrung der engagierten Blutspenderinnen und Blutspender.

 **Nächster Blutspendetermin im Landkreis:**



BLUTSPENDE IN NEUSTADT

Mittwoch, 20. Mai von 16:30 bis 20:00 Uhr
Grundschule Neustadt

www.blutspendedienst.com

ALLE TERMINE



#wheretofindus:

Termine im Landkreis Kelheim



Fischerfest Kelheim

Mittwoch, 13. Mai bis
Sonntag, 17. Mai



Hopfenfest Mainburg

Freitag, 10. Juli bis
Montag, 13. Juli



Volksfest Riedenburg

Freitag, 21. August bis
Dienstag, 25. August



Gillamoos

Donnerstag, 3. September bis
Montag, 7. September



Gallimarkt Mainburg

Freitag, 9. Oktober bis
Montag, 12. Oktober

Neuer Glanz

Der Glückshafen am Riedenburger Volksfest 2025. Im vergangenen Jahr wurden Lackierung, Folierung sowie Elektrik und Beleuchtung erneuert.

Glückshafen

Der Glückshafen ist längst mehr als nur eine Losbude auf Volksfesten: Im BRK-Kreisverband Kelheim steht er sinnbildlich für gelebtes Ehrenamt, bürgerschaftliches Engagement und die enge Verbindung zur Bevölkerung. Seit letztem Sommer erstrahlt er zudem in neuem Glanz.

Der Glückshafen hat sich im BRK-Kreisverband Kelheim längst als fester Bestandteil vieler Veranstaltungen etabliert. Als klassische Losbude begeistert er Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen und sorgt mit attraktiven Gewinnen für großen Andrang.

Doch der Glückshafen ist weit mehr als nur ein unterhaltsames Angebot: Er stellt eine wichtige Einnahmequelle dar, deren Erlöse unmittelbar in die ehrenamtliche Arbeit des Bayerischen Roten Kreuzes vor Ort fließen. Gleichzeitig bietet er eine niederschwellige Möglichkeit, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, Einblicke in die vielfältigen Aufgaben des BRK zu geben und Interesse am Ehrenamt zu wecken.

Gerade diese Verbindung aus Begegnung, Information und Unterstützung macht den besonderen Wert des Glückshafens aus.

Im vergangenen Sommer wurde der Glückshafen umfassend modernisiert: Neben einer neuen Folierung wurde auch die technische Ausstattung inklusive der Leuchtreklame erneuert. In der aktuellen Saison ist er bei verschiedenen Veranstaltungen im Landkreis im Einsatz und wird dabei von engagierten Ehrenamtlichen betreut.

So steht der Glückshafen sinnbildlich für das, was das BRK ausmacht: gelebtes Engagement, Nähe zur Bevölkerung und aktives Miteinander.



Ambulante Dienste

Die Sozialstation Mainburg lässt die vergangenen Monate Revue passieren.



Gemeinsame Brotzeit 📷

Verabschiedung unserer Kollegin Christina Sachon.

Im August mussten wir uns – bei strahlendem Sommerwetter und dennoch mit einem weinenden Auge – von unserer geschätzten Kollegin Christina Sachon, Altenpflegerin, verabschieden.

Aus gesundheitlichen Gründen hat sie sich dazu entschieden, ihren beruflichen Weg im BRK-Seniorenheim in Wolnzach fortzusetzen. Für ihren Einsatz und die gemeinsame Zeit danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Erfolg an ihrem neuen Arbeitsplatz.

Gleichzeitig freuen wir uns sehr, eine neue Kollegin in unserem Team willkommen heißen zu dürfen:

Aylin Rosenwirth, die uns als Pflegefachhelferin unterstützt. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start sowie viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Im September verabschiedeten wir unseren langjährigen Kollegen Ulrich Höing in den wohlverdienten Ruhestand. Über viele Jahre hinweg war er sowohl im Außendienst des Hausnotrufs als auch im Seniorenheim in Abensberg in der Betreuung tätig.

Mit seinem Engagement, seiner Zuverlässigkeit und seiner hilfsbereiten Art hat er unseren Alltag bereichert und viele Menschen begleitet. Für seinen Einsatz danken wir ihm herzlich und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente.

Gleichzeitig freuen wir uns, mit Steffi Schmidt eine sympathische neue Kollegin in unserem Team begrüßen zu dürfen. Sie kümmert sich künftig engagiert um die Bereiche Essen auf Rädern sowie den Hausnotruf und ist dabei eine wertvolle Unterstützung. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei ihren neuen Aufgaben.

Herzlich Willkommen! 📷

Steffi Schmidt unterstützt das Team im Bereich Hausnotruf und Essen auf Rädern.





Auch im November wurde bei uns wieder fleißig gebastelt – in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen. Mit viel Kreativität, Freude und Liebe zum Detail entstanden kleine Aufmerksamkeiten für unsere Kundinnen und Kunden.

In diesem Jahr dürfen sie sich über ein ganz besonderes Geschenk freuen: liebevoll gefaltete Handtuch-Bärchen, die nicht nur praktisch sind, sondern auch ein Lächeln ins Gesicht zaubern sollen.



Hausnotruf ... Nicht nur für Zuhause!



Unseren Hausnotruf gibt es nun auch für unterwegs – somit ist der Mobilruf eine neue Lösung, um Interessierte noch besser abzusichern.

Hier ist es nun möglich, dass die Hausnotrufkunden ein kleines Mobilgerät mitführen und trotzdem über das Armband 24 h rund um die Uhr Hilfe holen können. Ein kleiner Lautsprecher ermöglicht es, auch in der freien Natur mit der Hausnotrufzentrale zu sprechen.

Im Notfall kann sogar eine Ortung durchgeführt werden, um eine noch schnellere Hilfe zu ermöglichen. Je nach Notfallbild kann die Zentrale dann die nötigen Maßnahmen einleiten. Möglich ist dies durch eine eingebaute SIM-Karte.

Somit funktioniert der Mobilruf unabhängig von einem Festnetzanschluss auch zu Hause in den eigenen vier Wänden.

OBA Erlebnistag am 6. Juni



Ausblick – die Fachstelle Offene Behindertenarbeit veranstaltet im Juni wieder einen inklusiven Erlebnistag mit Aktivitäten wie Bootsfahrt, Vogelpark-Besuch und Musik, um gemeinsames Erleben und Teilhabe zu fördern.

Mehr dazu auf kvkelheim.brk.de.



Kreisgeschäftsstelle:

Neuer Begegnungs- raum nimmt Form an

Verzwickt:

Alle helfen zusammen: Schritt für Schritt wird das Projekt umgesetzt. Zum Teil trafen sich die Kolleginnen und Kollegen sogar in ihrer Freizeit, um die Arbeiten zum Abschluss zu bringen.



Am 17. Dezember 2025 fand in der Kreisgeschäftsstelle die jährliche Weihnachtsfeier statt. Der intensive Austausch und die offenen Gespräche wurden von allen Beteiligten als äußerst bereichernd empfunden. Dabei zeigte sich deutlich, wie wichtig solche gemeinsamen Anlässe für das kollegiale Miteinander und den Arbeitsalltag sind.

Im regulären Arbeits- und Pausenbetrieb blieb bis dahin nur wenig Raum für persönlichen Austausch. Aus dieser Erfahrung heraus entstand die Idee, einen eigenen Pausenraum zu schaffen, der Begegnung, Kommunikation und gemeinsames Verweilen ermöglicht.

Zur Umsetzung dieses Vorhabens wurde ein gemeinsamer Besuch bei Ikea organisiert. Vor Ort konnten erste Inspirationen gesammelt sowie Beratungsgespräche geführt werden. Im Anschluss wurden bereits die ersten Möbelstücke bestellt.

In der Woche vom 16. März 2026 wurde die Idee schließlich in die Tat umgesetzt:

Der neue Pausenraum nahm Gestalt an. Die Mitarbeitenden der verschiedenen Abteilungen beteiligten sich freiwillig und mit großem Engagement an der Umgestaltung.

Mittlerweile ist der Pausenraum fester Bestandteil des Arbeitsalltags. Er wird aktiv genutzt und trägt spürbar zur Stärkung des Teamzusammenhalts bei.



Teamwork:

Egal ob Hausmeister oder Personalsachbearbeiter: Alle packen für das gemeinsame Ziel "Pausenraum" mit an!

Diverses:

Personalrat



Die Personalversammlung vom 23. April gab einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Gremium, in der Mitarbeiterschaft sowie in der Personalratsarbeit.



Die amtierende Personalratsvorsitzende Cornelia Fleischmann stellte dar, dass die Zusammensetzung des Gremiums unverändert bleibt und informierte zudem über einen geplanten Betriebsausflug. Dieser findet am 18. Mai bzw. 5. Oktober statt. Hier wird es eine Stadtführung inklusive Besichtigung des Felsenkellerlabirynths in Schwandorf geben.

Fleischmann präsentierte außerdem die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung im Heim Kelheim, die insgesamt ein positives Bild zeigen: Etwa die Hälfte der Rückmeldungen wurde mit „sehr gut“ bewertet, wobei insbesondere die Leitungen positiv hervorgehoben wurden.

Gleichzeitig wies sie auf bestehende Verbesserungsbedarfe in den Bereichen Kommunikation und Weiterentwicklung hin und erläuterte, dass hierzu bereits erste Gespräche mit den jeweiligen Vorgesetzten geführt wurden.

Ein weiterhin zentrales Thema sei der Personalmangel. Hier wurde etwa im Bereich Rettungsdienst in der jüngsten Vergangenheit eine erfolgreiche Personalakquise durchgeführt: Mit Abschluss des „RS-Crashkurs“ im Februar stehen dem Kreisverband nun neun neue Rettungssanitäter zur Verfügung.

Abschließend ging sie auf die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) ein, erläuterte deren Aufgaben und Ziele und berichtete, dass sich aktuell 38 junge Menschen im Kreisverband in Ausbildung befinden, wobei Fleischmann die Nachwuchsförderung im Vergleich zu anderen Kreisverbänden als sehr gut bewertet.



Personalversammlung

Personalratsvorsitzende Cornelia Fleischmann referiert über die Arbeit des Gremiums.

GUT ZU WISSEN:

Am 23. Juni 2026 findet die Neuwahl des Personalrats im Kreisverband statt.
Die Ausschreibung ist im IMS zu finden.

Daten & Fakten der Personalratsarbeit

im Jahre 2026

25

Neueinstellungen

21 & 11

Arbeitszeitreduzierungen & -erhöhungen

42

durchgeführte oder begleitete

Mitarbeitergespräche

(inkl. BEM-Gespräche und Telefonate mit
Mitarbeitenden)

2

ASA-Sitzungen

2

Personalversammlungen



552 Mitarbeitende im KV
(Stand April 2026)

Interner Wechsel

Neue Aufgaben, vertraute Gesichter

Mit dem Beginn des Mutterschutzes unserer Teamleitung Personal, Theresa Eberl, übernimmt Christiane Gaßner ihre Aufgaben. Sie ist bereits seit Anfang des Jahres Ansprechpartnerin für alle Themen rund um Personal, Arbeitssicherheit und Hygiene.

Während ihrer Elternzeit bleibt Theresa Eberl dem Team weiterhin erhalten und betreut mit reduziertem Stundenumfang die Bereiche Gremienarbeit und Öffentlichkeitsarbeit.

Beide sind künftig gemeinsam im Büro in der KGST zu finden und stehen dort als Team der Personalabteilung zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in dieser Konstellation.



Buchhaltung:

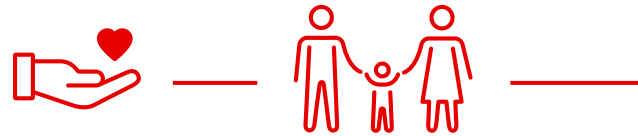
Neue Gesichter und zwei Abschiede:

Nach dem Ausscheiden von Reinhard Kürzl, Leiter der Buchhaltung, zum Ende des Jahres 2025 verlässt auch Elena Maal den Kreisverband im März auf eigenen Wunsch. Sie wird dem BRK treu bleiben und zum Kreisverband Neumarkt wechseln.

Die Buchhaltung unterstützen daher ab 1. Januar 2026 zwei neue Gesichter: Sandra Mooshammer und Natalia Verkhovina. Die beiden bringen langjährige Berufserfahrung im Bereich Finanzen mit und freuen sich sehr auf ihren neuen Wirkungskreis.

Ab Mai 2026 übernimmt Natalia Verkhovina zudem die kommissarische Leitung des Teams Finanzen & Controlling.

Kinder & Jugendhilfe



Blaulichtwoche in der KiTa Maria Schutz

Mitte April besuchte die Bereitschaft Riedenburg den Kindergarten Maria Schutz und stellte dabei ihren Krankentransportwagen (KTW) vor.

Die Kinder hatten die Möglichkeit, das Einsatzfahrzeug aus nächster Nähe zu erkunden und erhielten einen altersgerechten Einblick in die Aufgaben des Bayerischen Roten Kreuzes.

Mit großer Neugier stellten sie zahlreiche Fragen, die von den Einsatzkräften anschaulich und kindgerecht beantwortet wurden.

Vielen Dank für den Besuch und den tollen Einblick in die Arbeit des Ehrenamtes!



Fortbildungen

Der Fachbereich Kinder und Jugendhilfe bietet ein vielfältiges Fortbildungsprogramm im Bereich Kinder- und Jugendhilfe an.

Die praxisnahen Seminare richten sich an pädagogische Fachkräfte und greifen aktuelle Themen wie frühkindliche Entwicklung, kreative Bildungsangebote, den Kita-Alltag sowie Gesundheit und Selbstfürsorge auf. Ergänzend werden längerfristige Qualifizierungen, etwa für Tagespflegepersonen oder Leitungskräfte, angeboten.

Für die aktuellen Kurse sind noch Plätze frei, mehr dazu finden Interessierte auf der Homepage.

 [kvkelheim.brk.de](https://www.kvkelheim.brk.de)

Kindertagesbetreuung im Roten Kreuz

Die Bildung und Erziehung von Kindern zu begleiten, ist eine wertvolle und herausfordernde Aufgabe. Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) unterstützt Familien bayernweit mit 428 Kindertages- und Grundschulkindbetreuungseinrichtungen, die von rund 24.700 Kindern im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren besucht werden. Über 3.300 Mitarbeitende tragen mit ihrer Arbeit dazu bei, dass die Kinder sich wohlfühlen und sich voller Neugierde ihr eigenes Bild von der Welt machen.

Die Arbeit orientiert sich an den Grundsätzen der International Red Cross and Red Crescent Movement: Kinder werden als eigenständige Persönlichkeiten in den Mittelpunkt gestellt, mit besonderem Blick auf benachteiligte oder ausgegrenzte Kinder. Gleichzeitig setzt sich das Bayerische Rote Kreuz für die Rechte aller Kinder ein und vernetzt seine Angebote, um Familien umfassende Unterstützung aus einer Hand zu bieten.



Zusammenlegung

IhrKel-Waldkindergarten zieht nach Kapfelberg

Seit Anfang des Jahres finden Bauarbeiten an der Rennstrecke bei Kelheim statt. Hieraus entstanden Einschränkungen für den Betrieb des Waldkindergartens „IhrKel-Wald“ im Frauenforst. Daher haben sich Vertreter des Landkreises, der Stadt Kelheim, der Gemeinde Ihrlerstein sowie des BRK zur vorübergehenden Zusammenlegung der beiden Kindertageseinrichtungen „IhrKel-Wald“ und Kapfelberg entschlossen.

Der Umzug des Waldkindergartens erfolgte planmäßig am 2. Februar 2026 durch das Bayerische Rote Kreuz. Seit Dienstag, den 3. Februar 2026, werden die Kinder des Waldkindergartens im Naturkindergarten Kapfelberg, Schultersdorf 1, 93309 Kelheim, betreut. Durch die Zusammenlegung treffen die 33 „IhrKel-Kinder“ auf die derzeit sieben im Naturkindergarten betreuten Kinder.

Mit dieser Lösung kann die Betreuung der Kinder auch während der Bauphase zuverlässig sichergestellt werden, während zugleich der naturpädagogische Ansatz beider Einrichtungen erhalten bleibt.



Schweres Gerät

Im Februar zog der IhrKel-Waldkindergarten mithilfe der Bereichsleitung Kinder und Jugend sowie Nationale Hilfsgesellschaft und dem Team Logistik nach Kapfelberg um.

TERMINE:



FIT IN ERSTER HILFE - KINDER

27. MAI - 19:30 BIS 21:00 UHR

*Kreisverband
Abensberger Str. 6, Kelheim
Anmeldung: kvkelheim.brk.de*



ERLEBNISTAG DER OFFENEN BEHINDERTENARBEIT

6. JUNI - AB 14:00 UHR

Anmeldungen an: [lioba.scheidel\[at\]brk.de](mailto:lioba.scheidel[at]brk.de)



BRANDSCHUTZHELPERKURS

10. JUNI - AB 08:00 BIS 12:00 UHR

*Bereitschaftsheim Abensberg
Aunkofener Str. 3b, Abensberg
Anmeldungen: kvkelheim.brk.de*



MIT ALLEN SINNEN DURCH DIE 4 JAHRESZEITEN

12. JUNI - 08:00 BIS 13:00 UHR

*Tatzelwurm Essing
Weitere Infos & Anmeldung: kvkelheim.brk.de*

ESSEN IN KITA ODER TAGESPFLEGE

15. JUNI - AB 08:15 BIS 12:15 UHR

*Kreisverband Kelheim
Abensberger Str. 6, Kelheim
Weitere Infos & Anmeldung: kvkelheim.brk.de*



WALD- & NATURTAGE IN DER KITA

22. JUNI - AB 08:15 BIS 13:00 UHR

*Kreisverband Kelheim
Abensberger Str. 6, Kelheim
Weitere Infos & Anmeldung: kvkelheim.brk.de*



FIACCOLATA 2026 - VORANKÜNDIGUNG

22. JUNI

Mehr Infos unter kvkelheim.brk.de



FLOHMARKT IN DER DREIBURGENHALLE

28. JUNI - AB 09:30 BIS 12:00 UHR

Dreiburgenhalle Riedenburg
Anmeldung & weitere Infos: [stjohannes-flohmarkt\[at\]gmx.de](mailto:stjohannes-flohmarkt[at]gmx.de)



WIE KINDER LERNEN

1. JULI - AB 08:15 BIS 13:00 UHR

Kreisverband Kelheim
Abensberger Str. 6, Kelheim
Anmeldung & weitere Infos: kvkelheim.brk.de



KITA IM DIALOG

7. JULI - AB 08:15 BIS 13:00 UHR

Kreisverband
Abensberger Str. 6, Kelheim
Anmeldung & weitere Infos: kvkelheim.brk.de



ADULTISMUS

14. JULI - AB 08:00 BIS 12:45 UHR

Kreisverband
Abensberger Str. 6, Kelheim
Anmeldung & weitere Infos: kvkelheim.brk.de



FIT IN ERSTER HILFE – SENIOREN

5. AUGUST - AB 19:00 BIS 20:30 UHR

Kreisverband
Abensberger Str. 6, Kelheim
Anmeldung & weitere Infos: kvkelheim.brk.de



EDITORIAL

Theresa Eberl

Die zahlreichen Beiträge, Ideen und Rückmeldungen zeigen immer wieder, wie viel Vielfalt in unserem Kreisverband stecken. Eine Zeitung entsteht nie allein, sondern lebt vom Miteinander aller Beteiligten. Ich freue mich wieder um Einreichungen unter kommunikation.kvkeh@brk.de und **wünsche viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe!**

Wir für euch.



In der Pflege, im Rettungsdienst, in der Kindertagespflege, im Ehrenamt und vielen weiteren Bereichen.

